

**Modulhandbuch**

**Master-Studiengang Kunst  
mit Lehramtsoption  
Gymnasium/Gesamtschule**

## Übersicht der Studienleistungen

Art der Studienleistung	Umfang/Dauer der Studienleistung
Hausarbeit MA	10-15 Seiten
Präsentation	Projektabhängig (max. 15 Minuten; im Rahmen des Kompetenzerwerbs wird von den Studierenden erwartet, dass sie projektabhängig für ihre Präsentation eine eigene Strukturierung und einen eigenen zeitlichen Rahmen innerhalb der Vorgaben wählen)
Kurzreferat	15 Minuten
Referat	45 Minuten
Protokoll	10-15 Seiten

## Übersicht der Prüfungsleistungen

Art der Prüfungsleistung	Umfang/Dauer der Prüfungsleistung
Hausarbeit MA	15-20 Seiten
Praktikumsbericht	Ca. 30 Seiten
Klausur	60 Minuten
Mündl. Prüfung	45 Minuten
Präsentation	Projektabhängig (max. 20 Minuten; im Rahmen des Kompetenzerwerbs wird von den Studierenden erwartet, dass sie projektabhängig für ihre Präsentation eine eigene Strukturierung und einen eigenen zeitlichen Rahmen innerhalb der Vorgaben wählen)
Masterarbeit	Ca. 80 Seiten (innerhalb v. 15 Wochen)

Das Institut empfiehlt zu Beginn des ersten Semesters die Orientierungsveranstaltung im Fach Kunst zu besuchen. Termine werden rechtzeitig angekündigt und auf der Internetseite veröffentlicht.

Die Studierenden haben im Laufe Ihres Fachstudiums an mindestens drei eintägigen oder mindestens einer mehrtägigen Exkursion teilzunehmen.

Modulname	Modulcode
<b>A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Christine Heil	Geisteswissenschaften
Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. Semester	1 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Kunstdidaktische Konzepte und Methoden (Vorbereitungsveranstaltung Praxissemester)	P	2	120 h
II	Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte	WP	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	180 h

<b>Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls</b>
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>überprüfen und reflektieren Unterrichtskonzepte und entwickeln Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiter,</li> <li>wenden ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen an</li> <li>verfügen über umfassende kunstwissenschaftliche Kompetenzen, um sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, zeitaktuelle theoretische</li> <li>Entwürfe vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren.</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden verfügen über umfassende fachtheoretische Kenntnisse und Fähigkeiten, kennen ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Prüfungsleistungen werden zu Beginn eines Semesters festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder eine mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/29

Modulname		Modulcode	
A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Kunstdidaktische Konzepte und Methoden</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Christine Heil und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen und reflektieren kunstdidaktische Konzepte und entwickeln ein Problembewusstsein für fachdidaktische Fragestellungen, vor allem in Bezug auf schulischen Kunstunterricht und dessen Planung, Durchführung und Auswertung. Einbezogen werden hier u.a. auch die Lehrpläne Kunst sowie bildungs- und kulturpolitische Themen – auch mit fachhistorischen Bezügen. Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.
Inhalte
Exemplarische traditionelle und experimentelle Methoden kunstpädagogischer Vermittlung aus dem Kunstunterricht der Schule und der Museumspädagogik, welche rezeptive und praxisorientierte Verfahren einschließen und die jeweilige Alterszielgruppe in deren Entwicklungsphase berücksichtigen.
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

#### Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname		Modulcode	
A: Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Ausgewählte Aspekte der neueren und neuesten Kunstgeschichte</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Gabriele Genge und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	semesterlich	Deutsch	100

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden verfügen über die notwendigen kunstwissenschaftlichen Kompetenzen, sich anhand von spezifischen Fragestellungen mit der aktuellen Positionierung der Kunst und Kunstwissenschaft auseinanderzusetzen. Mit der aktuellen Forschung sind sie vertraut und können deren Methoden reflektieren. Sie sind in der Lage, die in der Vorlesung vermittelten Thesen vorzustellen und eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte künstlerische Positionen der Moderne bis Gegenwart</li> <li>• Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungspositionen</li> </ul>
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

#### Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)



Modulname	Modulcode
<b>B: Ästhetik und Kulturwissenschaft</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Birgit Mersmann	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. und 2. Semester	2 Semester	P	5

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Performativität u. Alltagsästhetik	WP	2	90 h
II	Lektüreseminar	WP	2	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			4	150 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden sind in der Lage, in Kenntnis grundlegender Werke der soziologischen Ästhetik künstlerische und alltagsästhetische Phänomene in ihrem jeweiligen wissenschaftlichen sowie politisch-historischen Kontext zu erfassen und selbständig zu beurteilen.
davon Schlüsselqualifikationen
Hermeneutischer Zugang zu kunst- und kulturphilosophischen Texten; Verfügbarkeit wissenschaftlicher Kategorien und Kriterien in der Perspektive eines eigenen Erkenntnisinteresses.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Prüfungsleistungen werden zu Beginn eines Semesters festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten oder eine mündliche Prüfung im Umfang von 45 Minuten.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
5/29

Modulname		Modulcode	
B: Ästhetik und Kulturwissenschaft			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Performativität und Alltagsästhetik</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Birgit Mersmann		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	semesterlich	Deutsch	100

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Vorlesung
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erkennen das ästhetische Potential alltäglicher Selbst-Inszenierung und sind in der Lage, deren vielfältige und differenzierte Erscheinungsformen in ihren historischen und systematischen Dimension zu beurteilen.
Inhalte
Popkultur und Mode; Trendsetting und Lifestyle; ästhetische Anatomie der peer groups, Subkulturen und Communities; Grenzbereiche zwischen Alltags- und Kunstperformance; Methodische Zugänge (Semiotik, symbolischer Interaktionismus, Systemtheorie, Strukturanalyse und Rollentheorie).
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular

## Literatur

Pierre Bourdieu: Die feinen Unterschiede. Frankfurt/M. 1982

Erving Goffman: Wir alle spielen Theater. München 1969

René König: Menschheit auf dem Laufsteg. München 1985

Thorsten Veblen: Theorie der feinen Leute. Köln 1958

## Weitere Informationen zur Veranstaltung

Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname		Modulcode	
B: Ästhetik und Kulturwissenschaft			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Lektüreseminar</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Prof. Dr. Gabriele Genge und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	Semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden erarbeiten sich durch eigenständige Lektüre Kompetenzen zur Diskussion zeitaktueller kunstwissenschaftlicher Positionen. Sie sind in der Lage, die in der gemeinsamen Lektüre vermittelten Thesen vorzustellen, kritisch zu betrachten, eigene Zugänge zu entwickeln und zu diskutieren.
Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte kunstwissenschaftliche Positionen der Moderne bis Gegenwart</li> <li>• Darstellung exemplarischer aktueller und historischer Forschungskontexte</li> </ul>
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 15 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname	Modulcode
<b>C: Künstlerische Praxis</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Susanne Weirich	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
1. u. 3. Semester	2 Semester	P	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
keine	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Projekt und Konzepte 1	WP	4	90 h
II	Projekt und Konzepte 2	WP	4	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			8	180 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen die grundlegenden Prinzipien klassischer künstlerischer Verfahren und können sie eigenständig und sachbezogen in den geforderten Bereichen anwenden. Sie sind in der Lage, sich in bildnerische Prozesse einzuarbeiten und entsprechend Mit diesen Kompetenzen ist das Modul als vor- und nachbereitende Einheit des Praxissemesters zu sehen und ist deshalb im 1. und 3. Semester verankert.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden verfügen über fachspezifische Schlüsselqualifikationen in Form von Wissens- und Erfahrungselementen im künstlerisch-praktischen Feld. Sie sind in der Lage, angemessen darüber zu reflektieren und die eigenen Arbeiten kompetent zu erläutern

Prüfungsleistungen im Modul
Das Modul wird mit einer Präsentation von max. 20 Minuten abgeschlossen.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
6/29

Modulname		Modulcode	
C: Künstlerische Praxis			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Projekte und Konzepte 1</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Susanne Weirich und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	semesterlich	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
4	60 h	30 h	90 h

Lehrform
Übung (FP)
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage ein künstlerisches Konzept zu entwickeln, das sie im Rahmen eines Projektes mit unterschiedlichen Medien umsetzen. Darin eingeschlossen ist eine Präsentation, in der sie die visuelle und etwaige akustische Formfindung kommentieren.
Inhalte
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Reader
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Am Ende jeder Veranstaltung werden die bildnerisch-künstlerischen Arbeiten seminarintern in einer Ausstellung von max. 15 Minuten präsentiert.

Modulname		Modulcode	
C: Künstlerische Praxis			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Projekte und Konzepte 2</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Susanne Weirich und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	semesterlich	Deutsch	25

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
4	60 h	30 h	90 h

Lehrform
Übung (FP)
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage ihre Erfahrungen mit künstlerischen Konzepten und Projekten (Vgl. Projekte und Konzepte 1) zu einer eigenständigen künstlerischen Position auszubauen. Darin eingeschlossen ist die Fähigkeit, sich in Beziehung zu anderen Positionen der aktuellen bildenden Kunst zu setzen, Differenzen und Distinktion im Kommentar zu erläutern und in Rücksicht auf wissenschaftlichen-künstlerischen Kriterien zu legitimieren.
Inhalte
Reflexion von Themenfeldern im Hinblick auf subjektive und intersubjektive Triftigkeit, Anwendung künstlerisch-wissenschaftliche Methodik im Hinblick auf eine originäre Formensprache.
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Am Ende jeder Veranstaltung werden die bildnerisch-künstlerischen Arbeiten seminarintern in einer Ausstellung von max. 15 Minuten präsentiert.

Modulname	Modulcode
<b>D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen</b>	PS_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
2	1 Semester	P	25 insgesamt, davon <ul style="list-style-type: none"> <li>• 5 Cr pro Fach/ BiWi <b>mit</b> Studienprojekt</li> <li>• 2 Cr für Fach/ BiWi <b>ohne</b> Studienprojekt</li> <li>• 13 Cr Schulpraxis</li> </ul>

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	Die Vorbereitungsveranstaltungen in den Fächern und BiWi sind vor dem Praxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
II	Begleitveranstaltung Fach/BiWi mit Studienprojekt	Siehe LV-Formular	150 h
III	Begleitveranstaltung Fach/BiWi ohne Studienprojekt	Siehe LV-Formular	60 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>360 h</b>

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren praxisbezogene Entwicklungsaufgaben schulformspezifisch</li> <li>• planen auf fachdidaktischer, fach- und bildungswissenschaftlicher Basis kleinere Studien-, Unterrichts- und/oder Forschungsprojekte (auch unter Berücksichtigung der Interessen der Praktikumsschulen), führen diese Projekte durch und reflektieren sie</li> <li>• können dabei wissenschaftliche Inhalte der Bildungswissenschaften und der Unterrichtsfächer auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen</li> <li>• kennen Ziele und Phasen empirischer Forschung und wenden ausgewählte Methoden exemplarisch in den schul- und unterrichtsbezogenen Projekten an</li> <li>• sind befähigt, Lehr-Lernprozesse unter Berücksichtigung individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen zu gestalten, nehmen den Erziehungsauftrag von Schule wahr und setzen diesen um</li> </ul>



- wenden Konzepte und Verfahren von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung an
- reflektieren theoriegeleitet Beobachtungen und Erfahrungen in Schule und Unterricht

#### davon Schlüsselqualifikationen

- Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung
- Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement
- Kooperationsfähigkeit
- Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
- Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Auswertungsstrategien
- konstruktive Wertschätzung von Diversity
- Entwicklung eines professionellen Selbstkonzeptes

#### Prüfungsleistungen im Modul

2 Modulteilprüfungen zum Abschluss des Moduls, die zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote eingehen (je 1/2).

Modulteilprüfung: Praktikumsbericht im Umfang von 15-20 Seiten.

#### Stellenwert der Modulnote in der Endnote

25/120

Modulname		Modulcode	
D: Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Begleitveranstaltung Praxissemester</b>			
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)	
Prof. Dr. Christine Heil und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P	

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	semesterlich	Deutsch	40

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	(mit Studienprojekt) 120 h	150 h
2	30 h	(ohne Studienprojekt) 30 h	60 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden planen Kunstunterricht fach- und sachgerecht und führen ihn sachlich und fachlich korrekt durch. Sie kennen kunstdidaktische Konzepte und wissen, was bei der Planung von Unterrichtseinheiten im Bereich Umgang mit Kunstwerken – bzw. ästhetischen Objekten – beachtet werden muss. Sie verknüpfen kunstwissenschaftliche und kunstdidaktische Argumente, planen und gestalten Unterricht zu einem Inhalt des Arbeitsbereichs Umgang mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten. Sie kennen unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen und wissen, wie man sie anforderungsgerecht einsetzt.</p> <p>Des Weiteren reflektieren sie ausgewählte kunst- und mediendidaktische Konzeptionen sowie unterschiedliche Zugangsweisen und initiieren schulstufenbezogen angemessene Prozesse des produktiv-ästhetischen Umgangs mit Kunstwerken bzw. ästhetischen Objekten.</p> <p>Sie integrieren digitale Medien in ihren Unterricht zum Umgang mit Kunstwerken und ästhetischen Objekten. Sie beachten die kulturelle und soziale Vielfalt und Benachteiligung in der jeweiligen Lerngruppe bei der Auswahl der Kunstwerke – bzw. ästhetischen Objekte – und dem Umgang mit ihnen.</p> <p>Auseinandersetzung mit dem Begriff der Inklusion und seiner Anwendung in kunstpädagogischer Praxis.</p>
Inhalte
Schulform- und schulstufenspezifische Vorbereitung, methodische Planung, Durchführung und evaluativ-empirische Auswertung von Kunstunterrichtseinheiten

Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname	Modulcode
<b>E: Workshop</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Vom Fach gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
3. Semester	1 Semester	P	9

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
abgeschl. Modul B	keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I	Kunstdidaktik	WP	2	120 h
II	Kunstwissenschaft	WP	2	60 h
III	Kunstpraxis	WP	2	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			6	270 h

Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls
Die Studierenden vernetzen die im Studium erworbene fachdidaktische, fachwissenschaftliche und fachpraktische Kompetenz und sind in der Lage, sie im Sinne ihrer Master-These methodenbewußt zu optimieren.
davon Schlüsselqualifikationen
Die Studierenden sind befähigt, Wissen zu gewichten, Einsichten zu bündeln und ihr Erkenntnisinteresse professionell in Form einer wissenschaftlichen Arbeit umzusetzen.

Zusammensetzung der Modulprüfung / Modulnote
Das Modul wird mit einer Präsentation von max. 20 Minuten abgeschlossen.
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
9/29

Modulname	Modulcode	
E: Workshop		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode	
<b>Kunstdidaktik</b>		
Lehrende/r	Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Christine Heil und Mitarbeiter*innen	Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	90 h	120 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden und wenden diese in einer exemplarischen Forschung an, etwa in Form einer qualitativ-empirischen Fallstudie im Rahmen von Unterrichtsforschung oder einer Fallstudie zur bildnerischen Praxis von Kindern und Jugendlichen. Sie vollziehen theoretische Bezüge ihrer Ergebnisse zu der aktuellen fachdidaktischen Literatur.
Inhalte
Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und Präsentation einer empirischen Fallstudie im Kontext von Unterrichtsforschung oder zur Erforschung des bildnerischen Verhaltens von Kindern und Jugendlichen; grundsätzliche Themen der Kunstdidaktik sowie Ziele und Methoden des Kunstunterrichts.
Prüfungsleistung
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname		Modulcode	
E: Workshop			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Kunstwissenschaft</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Birgit Mersmann		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	30 h	60 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu vernetzen und es im Sinne ihres Erkenntnisinteresses für die Masterthese zu nutzen.
Inhalte
Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname		Modulcode	
E: Workshop			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Kunstpraxis</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Jörg Eberhard, Prof. Susanne Weirich und Mitarbeiter*innen		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	WP*

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	semesterlich	Deutsch	30

SWS	Präsenzstudium**	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Kolloquium
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen methodenbewußt zu vernetzen und es im Sinne ihrer künstlerischen Intention für die Masterthese bzw. künstlerische Abschlussarbeit zu nutzen.
Inhalte
Probleme und Perspektiven der jeweiligen Abschlussarbeiten
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zur Veranstaltung
Studienleistung: Am Ende jeder Veranstaltung werden die bildnerisch-künstlerischen Arbeiten seminarintern in einer Ausstellung von max. 15 Minuten präsentiert.

<b>Modulname</b>	Modulcode
<b>F: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln)</b>	PHW_MA_GyGe
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Von den Fakultäten gemeinsam verantwortet	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	9 Cr insgesamt, davon 3 Cr: Fach 1 3 Cr: Fach 2 3 Cr: BiWi

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Bachelor	

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	Workload
I	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 1	P	90 h
II	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Unterrichtsfach 2	P	90 h
III	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften	P	90 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			<b>270 h</b>



<b>Lernergebnisse / Kompetenzen</b>
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen Forschungsmethoden sowie deren methodologische Begründungszusammenhänge und können auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• haben vertiefte Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf von Forschungsprojekten mit anwendungsbezogenen, schulrelevanten Themen</li> <li>• können ihre bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen im Hinblick auf konkrete Theorie-Praxis-Fragen integrieren und anwenden</li> </ul>
<b>davon Schlüsselqualifikationen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• interdisziplinäres Verstehen, Fähigkeit verschiedene Sichtweisen einzunehmen und anzuwenden</li> <li>• Organisationsfähigkeit, realistische Zeit- und Arbeitsplanung</li> <li>• Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen</li> <li>• Professionelles Selbstverständnis des Berufes als ständige Lernaufgabe</li> </ul>
<b>Prüfungsleistungen im Modul</b>
keine
<b>Stellenwert der Modulnote in der Fachnote</b>
Das Modul wird nicht benotet

Modulname		Modulcode	
F: Masterarbeit (Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln)			
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
<b>Masterarbeit: Begleitveranstaltung</b>			
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp (P/WP/W)
Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Christine Heil / Prof. Dr. Birgit Mersmann		Institut für Kunst und Kunstwissenschaft	P

Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	semesterlich	Deutsch	20

SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30 h	60 h	90 h

Lehrform
Seminar
Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden sind in der Lage, das in ihrem Studium erworbene Wissen und Können methoden- und theoriebewußt zu vernetzen und es im Sinne einer berufsfeldorientierten Professionalisierung forschungsgeleitet zu nutzen.
Inhalte
Probleme und Perspektiven des jeweiligen Berufsfeldes
Prüfungsleistung
Siehe Modulformular
Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Weitere Informationen zu Veranstaltung
Studienleistungen werden zu Beginn einer Lehrveranstaltung festgelegt und angekündigt. Dabei handelt es sich entweder um eine schriftliche Leistung im Umfang von max. 20 Seiten oder eine mündliche Leistung im Umfang von max. 45 Minuten. (Der Workload für beide Leistungen ist äquivalent.)

Modulname	Modulcode
<b>G: Masterarbeit</b>	
Modulverantwortliche/r	Fachbereich
Prof. Dr. Gabriele Genge / Prof. Dr. Christine Heil / Prof. Dr. Birgit Mersmann	Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau: BA/MA
MA Lehramt Kunst Gymnasium/Gesamtschule	MA

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits
4	1 Semester	P	20 Cr

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Praxissemesters und Erwerb weiterer 35 Credits	

Nr.	Lehr- und Lerneinheiten	Belegungstyp	Workload
I	Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von ca. 80 Seiten innerhalb einer Frist von 15 Wochen	P	600 h
<b>Summe (Pflicht und Wahlpflicht)</b>			600 h

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig eine wissenschaftliche Aufgabenstellung lösen und ihre Ergebnisse angemessen darstellen</li> <li>• wenden wissenschaftliche Arbeitstechniken an: sie können sich erforderliche theoretische Hintergründe anhand von Fachliteratur erarbeiten und auf dieser Grundlage Forschungsergebnisse rezipieren</li> <li>• können ihre vertieften bildungswissenschaftlichen, fachlichen, fachdidaktischen und methodischen Kompetenzen anwenden</li> </ul>
davon Schlüsselqualifikationen
Erschließung, kritische Sichtung und Präsentation von Forschungsergebnissen
Prüfungsleistung
Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
20/120

\* Hierbei handelt es sich um eine exemplarische Lehrveranstaltungsbeschreibung. Zu den hier genannten "übergreifenden" \* Bezeichnungen zu Lehrveranstaltungen wird jeweils ein unterschiedlicher Kanon einzelner Lehrveranstaltungen angeboten, die jeweils den gleichen Workload und den gleichen Kompetenzerwerb umfassen.

\*\* Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.